

arthritis + rheuma

Zeitschrift für Orthopädie und Rheumatologie



Prof. Dr. Christoph Fiehn



Priv.-Doz. Dr. Philipp Sewerin

Neue Ansätze in der immunologischen Therapie

Manchmal lohnt sich mal ein Blick zurück. Ca. zum Jahrtausendwechsel hat mit der Zulassung der ersten TNF-Inhibitoren bei der rheumatoiden Arthritis in der Rheumatologie ein Zeitenwechsel begonnen. Die zuvor neben Glukokortikoiden und NSAR alleine zur Verfügung stehenden konventionellen synthetischen DMARD, wie z. B. Methotrexat, haben in der Zwischenzeit eine Vielzahl von meist hochwirksamen Ergänzungen mit Erst- und Zweitgenerations-Biologika und JAK-Inhibitoren erlebt. Nach der rheumatoiden Arthritis wurden die Spondyloarthritis inkl. der Psoriasisarthritis, die ANCA-assoziierten Vaskulitiden, der systemische Lupus, die Riesenzellarteriitis, die Kristallarthritis, der adulte Morbus Still und weitere schwere rheumatische Erkrankungen plötzlich gut und effektiv behandelbar. Dabei haben sich initiale Befürchtungen, schwere unerwünschte Wirkungen könnten auftreten, ganz überwiegend nicht bestätigt.

Nun sind inzwischen neue Wirkprinzipien verfügbar. Innovative neue Therapieansätze geben Hoffnung, dass weitere, bisher nur schlecht behandelbare Erkrankungen, wie z. B. das primäre Sjögren-Syndrom, ebenfalls bald zu der obigen Liste hinzugefügt werden können. Wieder gibt es neue Zytokin-Inhibitoren und zellulär wirksame Biologika, aber mit der CAR-T-Zell-Therapie auch einen spektakulären neuen zelltherapeutischen Ansatz. Viele der neuen Therapieformen werden schon bald in die praktische Rheumatologie Einzug halten. Rheumatolog*innen in Ambulanzen, Praxen und Kliniken sollten über die neuen Therapieformen informiert sein und ihre Stärken und Schwächen kennen.

Aus diesem Grund haben wir beschlossen dieses Themenheft der arthritis + rheuma den neuen Ansätzen in der immunologischen Therapie zu widmen: Ann-Christin Pecher und Jörg Henes aus Tübingen berichten uns von dem Konzept der CAR-T-Zelltherapie zur Behandlung des schweren systemischen Lupus erythematodes und anderen schweren Kollagenosen und Johanna Mucke aus Düsseldorf von der Interferon-Inhibition beim systemischen Lupus erythematodes. Simon Petzinna und Valentin Schäfer aus Bonn fassen die neuen Ansätze in der immunologischen Therapie der Riesenzellarteriitis und Polymyalgia rheumatica zusammen. Nadine Zehrfeld, Torsten Witte und Diana Ernst aus Hannover führen uns in das spannende Thema der zielgerichteten Immuntherapie beim primären Sjögren-Syndrom ein und Tobias Alexander, Lennard Ostendorf und Falk Hiepe aus Berlin stellen CD38 als innovatives therapeutisches Target zur Plasmazelldepletion bei Autoimmunerkrankungen vor.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und viele neue Erkenntnisse

Ihre
Prof. Dr. med. Christoph Fiehn
Priv.-Doz. Dr. med. Philipp Sewerin